

«Der öffentliche Verkehr soll Imageträger unseres Landes sein»

Busse der LBA erhalten neue Farben: Benutzerinnen und Benutzer konnten bei einer Umfrage ihre Meinung einbringen

Mit täglich mehr als 10 000 Kundenkontakten ist die Liechtenstein Bus Anstalt (LBA) ein Aushängeschild für Liechtenstein. Damit die Eigenständigkeit und Unverwechselbarkeit der Flotte in den Köpfen der Bevölkerung und der Gäste verankert wird, sollen die Busse neue Grundfarben erhalten. Zur Auswahl stehen die Farben Blau, Rot, Grün, Lime oder Silber. Der abschliessende Entscheid wird Ende August gefällt. Die gestern durchgeführte Umfrage wird vom Verwaltungsrat in den Entscheidungsprozess miteinbezogen.

Adi Lippuner

In zwei Durchgängen, einer am Vormittag um 10.30 Uhr, der zweite am spätem Nachmittag um 17.30 Uhr bot sich gestern Interessierten die Gelegenheit, ihre Meinung zur bevorstehenden Farbgebung der Busse schriftlich festzuhalten. Die Liechtenstein Bus Anstalt als eigenständiges Unternehmen will mit der neuen Farbgebung genau diese Eigenständigkeit und Unverwechselbarkeit hervorheben.

In seiner Begrüssungsansprache wies der LBA-Geschäftsführer Ulrich Feisst darauf hin, dass der Betrieb eines gut ausgebauten öffentlichen Verkehrs für unser Land sehr wichtig sei. «Das Land subventioniert die Fahrpreise mit einem ausserordentlich hohen Beitrag. Damit entlastet es jedoch andere Bereiche des Staatshaushaltes und sichert die Grundversorgung mit Mobilität ab.» Es liege daher auch im ureigensten Interesse des Landes, dass dieses öffentliche Verkehrsmittel als liechtensteinspezifische Dienstleistung erkannt und geschätzt werde. «Der öffentliche Verkehr soll Imageträger unseres Landes sein».

10 000 Kundenkontakte

Täglich finden auf den verschiedenen Buslinien mehr als 10 000 Kundenkontakte statt. «Damit repräsentiert die LBA unser Land in einer Intensität, wie kaum ein anderes Unternehmen», ist Feisst überzeugt. Durch die Präsenz der Busse auf Liechtensteins Strassen und in der angrenzenden Nachbarschaft sei dieses Verkehrsmittel für die Einwohner und Besucher fast allgegenwärtig. Für Reisende stelle der Liechtenstein Bus an den Grenzbahnhöfen in Sargans, Buchs und Feldkirch oft den ersten Kontakt zu unserem Land dar.



Geschäftsführer Ulrich Feisst, Ursula Schädler, Kundenberaterin der LBA, Ivo Matt von der gleichnamigen AG und Rainer Gassner von der Komix AG bei der Wahl der Lieblingsfarbe (v.l.). (bilder: bak)

«Die Flotte der LBA und gleichzeitig die Chauffeure sind somit Aushängeschilder für Liechtenstein».

Als Beispiel für die Unterstreichung der Eigenständigkeit dienen der LBA Verkehrsunternehmen in Zürich, die Stadtbuse in Feldkirch, Radolfzell und Dornbirn. «All diese Unternehmen und viele weitere Anbieter des öffentlichen Verkehrs besitzen heute einen ausgezeichneten Ruf. Allen liegt zu Grunde, dass sie neben einer ausgezeichneten Qualität auch eine eigene Identität und Unverwechselbarkeit geschaffen haben.» Als wichtige Qualitätsmerkmale nannte der LBA-Geschäftsführer den Taktfahrplan und eine ausgeprägte Kundenorientierung.

Die Unverwechselbarkeit wurde am Beispiel Zürich erklärt: Wer heute einen Bericht aus Zürich sehe, erkenne diese Stadt schon an der Farbgestaltung der öffentlichen Verkehrsmittel, ohne dass dabei der Name Zürich falle.

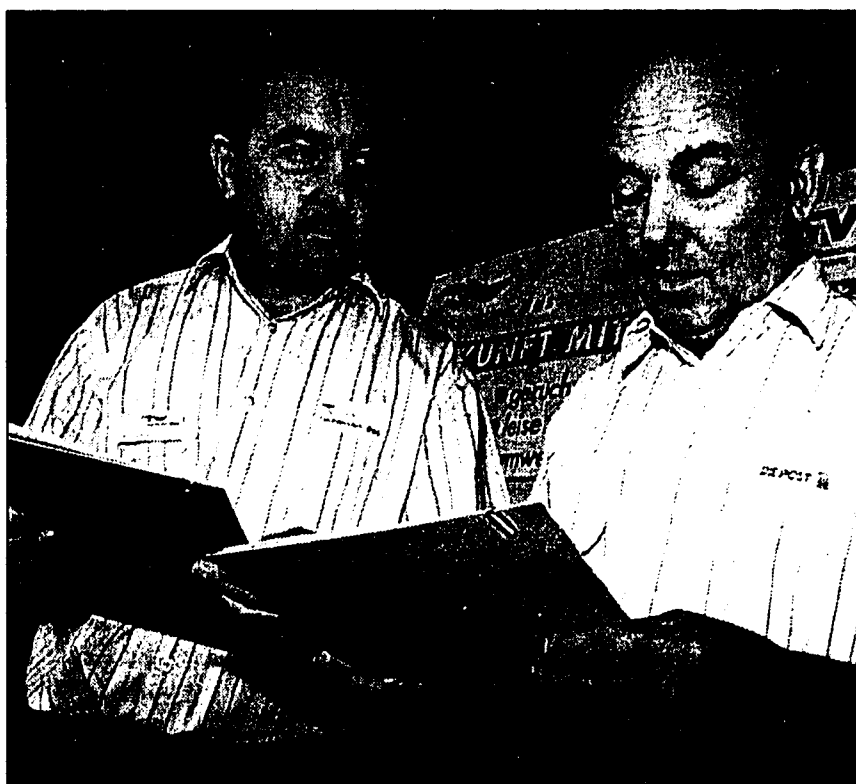
Als eigenständige Unternehmen, Produkt oder Dienstleistung werde anerkannt, wer eine eigene Identität habe und sich in wesentlichen Merkma-

len von ähnlichen Angeboten unterscheidet. Angeführt wurden Preis, Qualität, Zusatznutzen oder Mehrwert und Design.

Vertrauen erwecken

Die neue LBA-Busfarbe soll nicht nur unverwechselbar sein und sich von den Fahrzeugen der übrigen Verkehrsunternehmen der Region, aber auch von denjenigen privater Reisebusse unterscheiden. Die neue Farbe soll auffallen, gut sichtbar sein, Vertrauen erwecken, modern und dynamisch erscheinen. Zudem wird die Anforderung gestellt, dass die Busse wiedererkennbar sind und ganz allgemein einen positiven, sympathischen Eindruck erwecken. Erklärtes Ziel ist es, dass die Kunden gerne in ihren Liechtenstein Bus einsteigen:

Der Entscheid, ob die Busse in unserem Land inskünftig blau, rot, grün, lime (gelb) oder silber sind, wird bis spätestens Ende August gefällt. Dann bleibt, nach Auskunft des Geschäftsführers noch genügend Zeit, um die neuen Busse zu bestellen.



Welche Farbe ihr ganz persönlicher Favorit ist, bleibt das Geheimnis der beiden Chauffeure.



Georg Sele (Mitte), Präsident des VCL und Verwaltungsratsmitglied der LBA, zusammen mit Bekannten am eifrigen Ankreuzen der Farben.

Unverwechselbar und eigenständig

Die alternativen Blau, Rot, Grün, Lime oder Silber standen bei der Wahl der neuen Grundfarbe der Liechtenstein Bus Anstalt zur Auswahl. Zuerst wurde im Vorfeld eine Umfrage durchgeführt, um die Meinung der Kunden zu erheben. Die Umfrage wurde am 17. Juli durchgeführt und die Ergebnisse werden Ende August bekanntgegeben. Die Umfrage wurde von der LBA in Zusammenarbeit mit der Komix AG durchgeführt. Die Umfrage wurde von der Komix AG durchgeführt. Die Umfrage wurde von der Komix AG durchgeführt.